

Infos von SVS/BirdLife Schweiz

Biodiversität vor der Haustür, die neue SVS-Kampagne ab 2015

Immer mehr Menschen leben auch in der Schweiz in Agglomerationen. Umso wichtiger ist es, die einheimische Artenvielfalt zu ihnen zu bringen. Natur im Siedlungsraum ist auch eines der zehn Ziele des Bundesrates in der Strategie Biodiversität Schweiz. Das Thema der nächsten fünfjährigen Kampagne des SVS/BirdLife Schweiz ab 2015 ist deshalb der Biodiversität vor der Haustüre gewidmet. Bereits diesen Herbst erscheint zum Thema Nisthilfen ein erster Ratgeber. Im nächsten Jahr sind die Magerwiesen für Bienen und Hummeln das Schwerpunktthema der SVS-Kampagne. Die SVS-Naturschutztagung am 29./30. November 2014 beleuchtet die verschiedenen Facetten der Natur im Siedlungsraum von der Planung bis zur praktischen Umsetzung von Projekten.

Erster Erfolg der Stunde der Gartenvögel

Über 500 Personen haben im Mai eine Stunde lang die Vögel in ihrem Garten oder ihrer Umgebung beobachtet und dem SVS/BirdLife Schweiz gemeldet. Im Durchschnitt stellten sie 12 Arten fest, das Maximum lag bei 40 Arten! Besonders erfreulich: Bereits haben 15 Sektionen den vom SVS/BirdLife Schweiz mit einem attraktiven Kursheft und fertigen Präsentationen unterstützten Kurs zur Stunde der Gartenvögel durchgeführt. Notieren Sie sich schon jetzt das Datum für die Stunde der Gartenvögel 2015: Es ist der 8. bis 10. Mai. Und planen Sie mit Ihrem Natur- und Vogelschutzverein in der Gemeinde auch einen Kurs im nächsten Frühling. Alle, die beteiligt waren, waren total begeistert.

Diclofenac darf Greifvögel auch in der Schweiz nicht gefährden

Diclofenac ist ein Wirkstoff, der in vielen Medikamenten vorkommt, auch in Schmerzmitteln für den Menschen. Wenn er aber in der Tiermedizin angewandt wird, stellt er eine immense Gefahr für die Natur dar. Obwohl in Südasien die Geier auf gerade noch ein Prozent ihres früheren Bestandes zurückgegangen sind, weil für sie Diclofenac in verendeten Tieren tödlich wirkt, wurde der Wirkstoff diesen Frühling auch in Spanien und Italien zugelassen. BirdLife Europa und viele BirdLife-Partner – natürlich auch der SVS/BirdLife Schweiz – protestierten dagegen. Über 30 000 Personen ha-

ben die Petition an die EU unterschrieben. Doch auch die Schweiz steht nicht mit weisser Weste da. Momentan werde Diclofenac bei Nutztieren nicht angewandt, sagen die Behörden, doch man müsste Arzneimittel wohl zulassen, wenn entsprechende Gesuche gestellt würden. Der SVS/BirdLife Schweiz, die Vogelwarte, die Stiftung Pro Bartgeier und die Vulture Conservation Foundation haben deshalb die zuständigen Bundesstellen aufgefordert, keine Medikamente mit Diclofenac zuzulassen, damit Geier, vor allem der Bartgeier, und sogar der Steinadler in der Schweiz nicht gefährdet werden.

Ornis Junior

Ornis junior ist die Kinderzeitschrift des SVS. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 6 bis 12 Jahren. Ornis junior (Format A4, farbig, 16 Seiten) erscheint vier Mal im Jahr und berichtet über die Natur, z.B. über die Eulen, über Schmetterlinge, über die Waffen der Tiere usw.!

Jedes Ornis junior enthält auch spannende Comics mit der frechen Krähe Koni Kräh, ein schönes Poster, Berichte von Jugendgruppen, Witze, Rätsel und vieles mehr.

Sektionen und Jugendgruppen erhalten Ornis junior im Sammel-Abo zu einem ermässigten Preis. Machen Sie doch in Ihre Verein und Ihrer Jugendgruppe Werbung für Ornis junior. Die Zeitschrift kann direkt via Website des SVS/BirdLife Schweiz abonniert werden.

Einzelheft Fr. 5.–

Jahres-Abo (4 Ausgaben) Fr. 20.–

Jahres-Abo für alle mit SVS-Mitgliedsausweis Fr. 18.–

Jahres-Abo für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (mind. 5 Hefte) Fr. 12.–

Weitere Infos zu den Mitteilungen und viel Spannendes mehr gibt es auf der Website: www.birdlife.ch

|Werner Müller und Martin Käch

Infos zielverwandter Organisationen

Erlebnispfad Baldeggersee

Pro Natura Luzern hat in den letzten Monaten intensiv an der Erneuerung des Erlebnispfads am Baldeggersee gearbeitet. Erholungssuchenden und Naturfreunden bieten sich an fünf markierten Beobachtungsstationen zwischen Hochdorf und Baldegg nun ideale Möglichkeiten für Naturbeobachtungen.

Mit etwas Glück und Geduld gelingt die Beobachtung des pfeilschnellen Eisvogels, hört man im Mai und Juni die Kreuzkröten rufen oder man kann im Juni und Juli die blühenden Gelben Schwertlilien bewundern.

Anfang und Ende des Erlebnispfades sind mit einer grossformatigen Übersichtskarte versehen, um die Orientierung zu erleichtern. An allen Stationen bieten reich bebilderte Tafeln vielfältige und teilweise saisonale Informationen über Lebensräume und deren typische Tier- und Pflanzenarten. Auf der bereits 2013 umgebauten Seeplattform lässt es sich entspannen und dabei den weiten Blick auf den See geniessen.

Der Erlebnispfad ist von zwei Seiten gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und dann zu Fuss erreichbar. Weitere Infos: www.pronatura-lu.ch/erlebnispfad

|Samuel Ehrenbold

querfeldNein - IG für eine vernünftige Verkehrslösung im Seetal

Seit Jahrzehnten ist die weiträumige Umfahrung der Dörfer Eschenbach, Ballwil und Hochdorf als sogenannte Talstrasse ein brennendes Thema. Längst nicht alle Bewohner des Seetals begrüssen diese neue Strasse quer durch das Tal. Zum einen befürchten sie die massive Zerstörung einer schützenswerten Landschaft und zum andern ist der Verschleiss an fruchtbarem Kulturland immens. Letztlich bezweifeln sie ernsthaft, dass mit dieser Strasse die Verkehrsprobleme gelöst werden können. Wer den Kampf gegen die Talstrasse unterstützen möchte und bis Ende August die Petition gegen das überriessene Projekt unterzeichnen möchte, findet unter folgenden Link weitere Infos: www.querfeldnein.ch

|Martin Käch